

Die Freie Schule Bröbberow zu Gast im Rostocker Volkstheater Vorhang auf für „Die Bremer Stadtmusikanten“

Das alljährliche Vorweihnachtsstück lockte uns zum ersten Mal im Klassenverband mit der Freien Schule Bröbberow am Montag, den 4. November 2024 ins Volkstheater nach Rostock. Gezeigt wurde das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bremer Stadtmusikanten“.

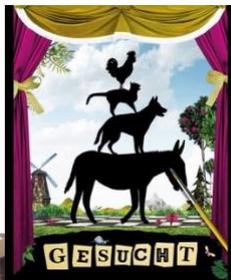


Nicht ganz pünktlich, aber doch mit genügend Zeit im Gepäck, kamen wir vor Ort an. Erstmals machten wir noch schnell ein Foto, so viel Zeit muss sein, dann ging es hinein ins Vergnügen. Die Theaterpädagogin Manuela Morlok empfing uns schon an der Tür und führte uns zu den Garderoben, wo wir unsere Jacken aufhängen ließen. Anlässlich des gewonnenen Plakatmotivwettbewerbs startete nach einem

Frühstück ein halbstündiges Special, das sich die Theaterpädagogik extra für uns ausgedacht hatte. So wurden uns Masken gezeigt, die wir sogar aufprobieren konnten.



Das war ein Spaß. Mit theaterpädagogischen Spielen stimmten wir uns auf die Vorstellung ein. So probierten die Kinder aus, sich wie ein kranker Esel, ein vergesslicher Hund, eine zahnlose Katze und ein alter Hahn zu bewegen, aber auf zwei Beinen wie ein Mensch, also wie ein Schauspieler, der die Tiere spielt. Lustig.



AKTIV

Flugs verging die Zeit und dann war es soweit. Wir mussten auf unsere Plätze. Doch die waren nicht wie erwartet im Parkett. Wir hatten Sitzplätze im Rang und dadurch die Gelegenheit, die Größe des Zuschauerraumes zu erleben aus einer übersichtlichen Vogelperspektive. Es war mitreißend von Anfang an, wenn da nicht die lärmenden Jugendlichen neben uns gewesen wären, die anscheinend nicht so gute Theaterregeln im Voraus gelernt hatten wie wir. Aber egal, die Vorstellung haben wir uns nicht verderben lassen. Ganz im Gegenteil. Als das Licht im Zuschauerraum aus- und das Bühnenlicht anging, blickten die Klasse Kometen und die mutigen Mondenkinder mit faszinierten Gesichtern Richtung Schauplatz.



Ein singender Esel eröffnete die Geschichte. Er hatte Rücken. Ein erst angebundener Hund hüpfte wie ein Flummi leichtfüßig durch die Gegend. Eine elegante Katze schlich sicher in der Kulisse umher. Sie hatte einen riesigen Schwanz, den sie sich wie eine Stola um ihre Schultern legen konnte. Ein stolzer Hahn schloss sich als Letzter an. Zusammen tanzten und sangen und machten sie allerhand Späße. Sie trafen Rotkäppchen ohne rote Kappe, Frau Holle ohne Kissen und den Froschkönig (als Puppe, geführt und gespielt von einer Schauspielerin) ohne goldene Kugel. All diese Dinge hatten die beiden Räuberinnen erbeutet, die im Wald coole Lieder rappten und sich herrlich stritten.

Ende gut, alles gut. Die Räuberinnen wurden märchentreu in die Flucht geschlagen, die Beute gefunden und zurückgebracht und das solange, bis die vier Tiere endlich feststellten konnten: „Wir sind ein gutes Team!“ Begeisterter Applaus und herzhaftes Lachen waren regelmäßig zu hören. Ein tolles Erlebnis!

Nach der Vorstellung wurden wir direkt vor dem Theater vom Bus abgeholt, sodass wir zum Mittag pünktlich wieder in der Schule waren. Es war ein aufregender und ereignisreicher Tag



am außerschulischen Lernort, der uns bestimmt noch eine Weile beschäftigen wird. Inspiriert und frohgemut waren wir danach sicher alle. Danke, liebe Eltern, dass Sie unsere Idee unterstützt haben und uns diesen wundervollen Schatz, den wir erlebten, ermöglicht haben!

Juliane Nowak, im Namen des AIMV Teams